

Multiprofessionelle Teams im Gemeinsamen Lernen an weiterführenden Schulen in Bielefeld

Mitteilung an den Schul- und Sportausschuss für die Sitzung am 20.11.2018 und den Beirat für Behindertenfragen für die Sitzung am 28.11.2018

Im Rahmen der **Neuausrichtung der Inklusion in der Schule** (s. hierzu unter <https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Inklusion/Kontext/Eckpunkte-Inklusion/index.html>) will das Land NRW im Bereich des Gemeinsamen Lernens eine spürbare Qualitätssteigerung der inklusiven Angebote an allgemeinen Schulen erreichen. Aus diesem Grund sieht es das MSB einerseits als erforderlich an, die Schulen mit zusätzlichem Personal zu unterstützen, wie das bereits mit dem Haushalt 2018 in einem ersten Schritt geschehen ist, andererseits aber auch die zur Verfügung stehenden Personalressourcen gezielter einzusetzen. Die Angebote inklusiven Unterrichts müssen dazu insbesondere in der Sekundarstufe I stärker als bisher an Qualitätsstandards ausgerichtet werden, was beim derzeitigen, dem Elternwunsch entsprechenden Umfang des Gemeinsamen Lernens landesweit betrachtet zu einer Bündelung der Ressourcen an Schulen mit einem entsprechenden Profil hinauslaufen wird.¹

Zur Unterstützung der Schulen des Gemeinsamen Lernens in der Sekundarstufe I hat das Land NRW nun landesweit 330 Stellen für multiprofessionelle Teams zur Verbesserung der Rahmenbedingungen des Gemeinsamen Lernens zur Verfügung gestellt.

Nach dem entsprechenden Erlass des MSB vom 19.07.2018 „Multiprofessionelle Teams im Gemeinsamen Lernen an weiterführenden Schulen“ ist vorgesehen, dass Fachkräfte aus anderen pädagogischen Berufsgruppen/ Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister im Rahmen von multiprofessionellen Teams die Tätigkeit der Lehrkräfte an Schulen der Sekundarstufe I unterstützen.

Tätigkeitsschwerpunkt der neuen Fachkräfte ist die Mitarbeit im Unterricht mit dem Ziel der Unterstützung und Stärkung der Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler durch

- Mitwirkung bei der Ermittlung von Lernständen und Lernentwicklungen durch kontinuierliche, professionelle Beobachtung der Schülerinnen und Schüler im Unterricht,
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung gezielter Fördermaßnahmen in innerer und äußerer Differenzierung, insbesondere bei Schülerinnen und Schülern, deren Fähigkeiten, Fertigkeiten oder Verhaltensweisen Entwicklungsrückstände aufweisen,
- Zusammenarbeit mit den Lehrkräften bei der Elterninformation und Unterstützung bei der Elternberatung.

Über die unterrichtsnahen und Unterricht unterstützenden Tätigkeiten hinaus wirken die Fachkräfte bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von schulischen Projekten im Rahmen des

¹ Quelle www.schulministerium.nrw.de

Unterrichts oder der Öffnung von Schule und bei schulkulturellen Veranstaltungen mit und arbeiten mit den Lehrkräften zusammen.²

Nach Mitteilung der Bezirksregierung Detmold vom 31.10.2018 (Eingang im Amt für Schule) ist die Einstellung entsprechender Fachkräfte an folgenden Schulen mit jeweils einer vollen Stelle vorgesehen:

- Realschule Senne
- Realschule Brackwede
- Luisenrealschule
- Realschule Jöllenbeck

Die Ausschreibungsverfahren sind abgeschlossen und die Besetzung der Stellen läuft. Die genauen Einstellungsdaten können somit derzeit noch nicht benannt werden.

i. A.

Schönemann
- stellv. Amtsleitung 400 -

² Quelle: Rd.Erl. des MSB vom 19.07.2018 „Multiprofessionelle Teams im Gemeinsamen Lernen an weiterführenden Schulen“